

Sitzungsberichte.

Zur Beachtung! Wegen der Knappheit des zur Verfügung stehenden Raumes können die Sitzungsberichte nur in gekürzter Form unter Auslassung aller Mitteilungen aus dem Protokoll, die nicht von allgemeinem, wissenschaftlichem Interesse sind, zum Abdruck gelangen.

Die Schriftführer.

Sitzung vom 23. III. 25.

Herr W. Stichel legt eine *Prostemma guttula* F. vor, die in der langflügeligen Form auf dem Königsplatz in Berlin von Herrn Pruner gefunden wurde. Er führt den Fund auf einen Anflug an die leuchtende goldene Kuppel des Reichstags-Gebäudes zurück.

Herr Heinrich bespricht unter Vorlage der Belegstücke einige bemerkenswerte Fang- und Zuchtergebnisse, die er im Jahre 1924 im Berliner Gebiet erzielt hat:

1. *Epinephela jurtina* L. ♂, gef. 16./6. 1924 in Erkner, mit einer deutlichen gelben Fleckzeichnung auf der Oberseite der Vfl. unterhalb des Apicalauges. Dasselbst befinden sich in den 3 folgenden Zellen gelbe Querstriemen, ähnlich wie beim ♀. Die Aufhellung ist in den Zellen verschieden, in der ersten Zelle unter dem Auge etwa 3, darunter etwa 7 und darunter etwa 5 mm breit. Bei einem zweiten Stück derselben Variationsrichtung, gefangen am 20. 7. 04 in Helgoland, ist die gelbe Aufhellung in den gleichen 3 Zellen etwa 8 mm breit und daher viel auffälliger. Die ♂♂ der südlichen var. *hispulla* Hb. zeigen vielfach eine ähnliche Aufhellung, welche Rebel im Berge-Rebelschen Schmetterlingsbuche als verloschene rotgelbe Außenbinde der Vfl. bezeichnet, doch erreicht diese Aufhellung, da sie verloschen ist, längst nicht die Intensität der beiden Belegstücke. Vortragender schlägt vor, derartige intensiv gelb aufgehellte Stücke der namens-typischen Form *jurtina* ♂♂ als ab. ♂ *fulvopicta* zu benennen. 2 Typen in der Sammlung Heinrich.

2. *Lycaena coridon* Poda ♂, ab. *seminigra* Preissecker, gefangen 25./7. 1924 in Rüdersdorf. Die Schwärzung des Außenrandes der Vfl. erstreckt sich auf den Vfn. bis zur Mittelzelle, auf den Hfn. bis über die Augenpunkte hinaus; der Costalrand der Vfl. ist dunkelschwarz. Von der im Berliner Gebiet fliegenden Rasse var. *borussia* Dadd unterscheidet sich die Form dadurch, daß dem breiten Rande auf den Vfn. bis zur Zelle jede blaue Bestäubung fehlt, auch die Fransen rein weiß sind, während *borussia* außerhalb der Mittelzelle noch eine etwa 3 mm breite blaue Bestäubung und in den Fransen breite schwarze Aderenden, daher gescheckte Fransen zeigt. Unters. ist die Grundfarbe sowohl der Vfl. als auch der Hfl. viel heller als bei *borussia*. Auf den Vfn. ist nur 1 Wurzelfpunkt vorhanden, von den Bogenaugen fehlt der vorderste.

Auf den Hfn. ist von den 4 Wurzelaugen nur das unterste im Spreitenteil erhalten. Von den Bogenaugen fehlt das 2. von oben, dagegen ist der darüber stehende Randaugenpunkt nicht, wie in der Regel, gelb oder braun, sondern intensiv schwarz und vergrößert. Auch die Flügelform ist eine abweichende. Der Außenrand der Vfl. verläuft nicht nach außen bauchig, sondern geradlinig, so daß der Apex deutlich vorgezogen erscheint. Die Hfn. sind kürzer als bei der *borussia* und ragen daher nicht so weit über die Vfl. hinaus. Das Stück vereinigt die Merkmale verschiedener benannter Formen in sich, nämlich außer *seminigra* noch *unipuncta* Courv., *obsoleta* Courv., *pallida* Tutt u. a. Ein ebenso extremes Stück besitzt Herr Hannemann aus Strausberg.

3. *Miana bicoloria* Vill. ab. *vinctuncula* Hb., gefangen am 8. 8. 1924 in Nauen. Das ist bereits das 3. Stück dieser Form, das Vortragender im Berliner Gebiet fing. Außerdem besitzt er die Form aus Ems und Digne. Die Bezeichnung „ab. *ravissima*“ im Staudinger-Katalog von 1901 trifft also heute nicht mehr zu.

4. *Boarmia selenaria* Hb. ♂, gefangen 17. 6. 1924 in Rüdersdorf. Die Angabe des Bartel-Herz, der ein Exemplar aus einer in Rüdersdorf gezogenen Raupe meldet, wird hierdurch bestätigt.

5. *Ortholitha coarctata* F., aus im Südwesten des Berliner Gebiets an Ginster (*Sarothamnus*) gefundenen Raupen gezogen. Die Art ist erst seit 2—3 Jahren für das Berliner Gebiet bekannt geworden. Die Raupe lebt ziemlich versteckt und ist daher schwer zu finden.

6. *Ortholitha cervinata* Schiff., aus im Norden des Berliner Gebiets an Malve gefundenen Raupen erzogen. Die Art gehört dem Berliner Gebiet erst seit etwa 8—10 Jahren an und ist anscheinend nur in Rieselfeldern zu finden. Außer im Norden Berlins, wo sie zuerst auftrat, ist sie auch schon im Süden von Berlin gefunden worden. Die Raupen sind nach Aussehen und Haltung den Malvenstengeln sehr ähnlich und dadurch gut geschützt. Ihre Faulheit und Bewegungslosigkeit geht so weit, daß ihnen sogar der Kot kleben bleibt. Die Zucht ist ohne Schwierigkeit. Man steckt die Malven mit den langen Stengeln in Wasser und stellt das Gefäß in einen luftigen Gazekasten. Darunter Erde mit schwacher Moosdecke.

7. *Arctia caja* L. ♂ ab. *lutescens* Tutt, gezogen aus einer in Strausberg gefundenen Raupe, die sich nicht im mindesten von anderen Raupen derselben Art und vom gleichen Orte unterschied. Die Abart ist schon wiederholt hier gezogen worden, so sah Vortragender ein gleichartiges Pärchen im Besitze des Herrn Jachan. Die gelbe Farbe statt Rot hält Vortragender für eine pathologische Erscheinung, was ihm u. a. auch dadurch bestätigt zu werden scheint, daß sie durch Inzucht hervorgerufen werden

kann. Herrn Siegel in Gießen ist es nämlich durch Inzucht gelungen, aus Eiern von *Parasemia plantaginis* L. hochalpiner Form (*♀ lutea subalpina* Schaw.) ♀♀ zu erziehen, bei welchen nicht nur die Hinterflügel ganz gelb sind, sondern auch die letzte Spur Rot am Abdomen durch Gelb ersetzt ist.

8. *Lithosia unita* Hb. var. *arideola* Hering ♂, gefangen 5. 8. 1924 bei Rüdersdorf. Die Art ist im Bartel-Herz als selten für Berlin verzeichnet. Das gefangene Stück ist das erste, das Vortragender in seiner bald 30jährigen Praxis aus Berlin zu sehen bekommen hat. Bei dem Belegstück sind die Vfl. gelbgrau mit gelbem Vorderrand, auch Kopf und Halskragen gelb; Hfl. gelblich, gegen den Vorderrand grau. Dies Grau ist jedoch weniger ausgedehnt und weniger intensiv als bei *Lithosia lutarella* L., welche Art ihr sonst am nächsten steht. Von *Lith. complana* L. ist die Art durch den grauen Vrand der Hfl. leicht zu unterscheiden. Das Tierchen saß auf einer Brache an *Artemisia campestris*.

Weiter zeigt Vortragender noch Falter vor, die in dem anormalen Jahr 1924 ausnahmsweise im Berliner Gebiet eine II. Generation entwickelt haben, nämlich *Lycaena minima* Fuessly ♂, gefangen am 14. 8. 24 tadellos frisch bei Rüdersdorf, und *Arctinia caesarea* Göze, erzogen 12. 10. 24 aus einer im gleichen Jahre gefundenen Raupe. Ein Teil der Puppen schlüpfte vorzeitig, während ein anderer überliegt. Auch wurde *Hemaris scabiosae* L. und *Acid. immorata* L. am 14. 8. 24 bei Rüdersdorf in II. Generation gefangen.

Sitzung vom 27. IV. 25.

Herr Heyne legt die philippinische Wanze *Carpona imperialis* Dohrn vor und weist darauf hin, daß die Tiere im Kasten allmählich die grünen Töne ihrer Bronzefarbe verlieren. Herr Kuntzen bemerkt dazu, daß der Farbwechsel vielleicht durch Ausnehmen der Tiere verhindert werden könnte. Herr Heinrich legt seine Reise-Ausbeute aus der Schweiz, besonders dem Albula-Tal, vor, deren Liste dem Protokoll anliegt. Herr Dadd teilt mit, daß auf Grund seiner Zuchtversuche *Catocala fraxini* L. mit *Salix* nicht gezüchtet werden kann. Herr Heinrich hat bei den sonst graugrünen Raupen von *Larentia cyanata* Hb. beobachtet, daß im Frühjahr, als das Gras frischer grün wurde, auch einige Raupen grasgrün wurden. Herr Dadd hat eine ähnliche Erscheinung bei den Raupen von *Catocala promissa* festgestellt.

Sitzung vom 4. V. 25.

Herr Heyne berichtet, daß in einer Leipziger Gärtnerei aus *Convallaria* in großer Menge *Hepialus lupulinus* L. und aus einer Knolle, wohl von einer Orchidee, eine *Castnia* erhalten wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt unbekannt

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 247-249](#)